

Inhalt

Vorwort	5	
Grußworte		
des Direktors des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig	11	
des Präsidenten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig	13	
des Präsidenten der Sächsischen Akademie der Künste	15	
Öffentlicher Vortrag		
WOLFGANG THIERSE: Künste im geteilten Deutschland. Eine Erinnerung	19	
I. Zensur und Selbstzensur		
GÜNTHER HEYDEMANN: Zwischen totalitärer Intention und ‚realer‘ Durchherrschung. Die Kunst in den Diktaturen in Deutschland. Ein Problemaufriss	35	
YORK-GOTHART MIX: „Dem Furchtsamen rauschen alle Blätter.“ Typologische Varianten der Zensur 1949 bis 1990	44	
Podium I		
Moderation: PETER GÖLKE		
Teilnehmer: LAURA BRADLEY, GÜNTHER HEYDEMANN, LARS KLINGBERG, HELMUT LOOS, YORK-GOTHART MIX und MARTIN WALSER		53
MARTIN WALSER: „... wie von zwei Franzosen geschrieben“	53	
LAURA BRADLEY: Theater und Zensur in der DDR. Anregungen zur Diskussion	57	
LARS KLINGBERG: Überlegungen zur Zensur in der DDR vor dem Hintergrund der Totalitarismustheorie	59	
HELMUT LOOS: Zum Problem der ‚Stunde Null‘ in der Musik und Musikwissenschaft der Bundesrepublik	63	
II. Staatskunst und Systemkritik (Loyalität und Verrat)		
WOLFGANG EMMERICH: Staatsliteratur und Systemkritik. Loyalität und Verrat	71	
NINA NOESKE: Musik in der DDR. Historiographische Perspektiven jenseits des Dualismus von Macht und Freiheit	81	
Podium II		
Moderation: MICHAEL DREYER		
Teilnehmer: ULRICH BACKOFEN, WOLFGANG EMMERICH, SIGRID HOFER, ANNIKA MICHALSKI, NINA NOESKE und FRANK SCHNEIDER		91
MICHAEL DREYER: Staatskunst und Systemkritik. Zur Einführung	91	
FRANK SCHNEIDER: Zum Verhältnis von Politik und Neuer Musik in der DDR	95	

SIGRID HOFER: Zum Verhältnis von Politik und Kunst in der DDR	99
ANNIKA MICHALSKI: „Er muß einbüßen, um zu gewinnen!“ Werner Tübkes Kritik am Marxismus-Leninismus in den frühen Jahren der DDR	103
ULRICH BACKOFEN: Ein persönliches Statement	111

III. Zeitkritik und Utopie

PIRMIN STEKELER-WEITHOFER: Zur gesellschaftlichen Funktion von Kunst. Bewältigung von Vergangenheit im Horizont von Idealen	123
WOLFGANG HOLLER: Quo vadis Germania? Gerhard Richters und A. R. Pencks künstlerische Positionen in den sechziger Jahren	135

Podium III

Moderation: DIETER BURDORF

Teilnehmer: DURS GRÜNBEIN, WOLFGANG HOLLER, WILFRIED KRÄTZSCHMAR, KARL-SIEGBERT REHBERG, MATTHIAS TISCHER und FRANK ZÖLLNER	150
DIETER BURDORF: Zeitkritik und Utopie. Zur Einführung	150
DURS GRÜNBEIN: Anmerkungen zum Thema Zeitkritik und Utopie	154
KARL-SIEGBERT REHBERG: Anmerkungen zur Utopie aus soziologischer Sicht	156
FRANK ZÖLLNER: Unsere Humorlosigkeit im Diskurs und der Verlust von Leichtigkeit	158
WILFRIED KRÄTZSCHMAR: Kunst ist widerständig	164
MATTHIAS TISCHER: Utopien in der Musik nach dem Zweiten Weltkrieg in Ost und West	168

IV. Medien und Manipulation

SIEGFRIED LOKATIS: Literatursteuerung in zwei deutschen Diktaturen: Übergänge, Parallelen, Unterschiede	181
STEPHAN BUCHLOH: Politik und Film in der Adenauerzeit. Staatlicher Einfluss und politische Kontrolle im Film	191

Podium IV

Moderation: CARSTEN DUFNER

Teilnehmer: DETLEF ALTENBURG, STEPHAN BUCHLOH, RAINER ECKERT, CHRISTA GRIMM, SIEGFRIED LOKATIS und KLAUS MICHAEL	199
KLAUS MICHAEL: Autonomie des Werks, der Person und Produktion. Drei Thesen zum Verständnis ostdeutscher Künstler	199
RAINER ECKERT: Schlusswort	206

Anhang

Biografische Angaben	213
Register (Namen, Werke, Verlage)	222
Bildnachweis	231